

**Linke- Fraktion**

im Tübinger Stadtrat

Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,  
Gerlinde Strasdeit, [strasdeit@t-online.de](mailto:strasdeit@t-online.de), Tel.Tü  
21534, Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

26.3. 2017

**Antrag zur Vorlage 69/2017:**

**Das Kostendämpfungsprogramm wird nicht auf die Tariferhöhungen angewendet**

**Begründung:**

Betroffen von der Kürzung sind: Mädchentreff Tübingen e.V., TIMA e.V., PfunzKerle e.V., Frauen helfen Frauen e.V. Beratungsstelle Häusliche Gewalt und Interventionsstelle Häusliche Gewalt sowie das Asylzentrum e.V.

Danke dem Tübinger Sozialforum und den Vereinen, die an alle Fraktionen die Aufforderung gestellt haben, diese Kürzungen nicht umzusetzen. Die Folgen wären verheerend. So würde die Zahlung von tariflichen Gehältern erschwert oder unmöglich gemacht.

Was sind die Bekenntnisse der Stadtverwaltung für Gleichstellung wert? Wie soll man den Beitrittsbeschluss des Gemeinderats zur EU-Charta für die Gleichstellung auf lokaler Ebene ernst nehmen, wenn zwei Wochen später genau in diesem Bereich gekürzt wird?

Gerade die Vielfalt der Vereine und Initiativen macht Tübingen besonders lebenswert. Viele Menschen arbeiten im Ehrenamt für die Stadt und es wird jeder Cent für die Bewältigung der Aufgaben gebraucht.

Die hauptamtlich Beschäftigten müssen von ihrem Geld auch leben können. Die Linke wendet sich entschieden gegen die Übertragung der Kürzungen/Kostendämpfung auf die Zuschussanträge der Vereine für Integration, Gleichstellung und im Sozialbereich.

Der Haushalt ist stabil genug um auf die Kürzungen zu verzichten.

**Gerlinde Strasdeit, Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,**

**Linke Fraktion im Gemeinderat.**